WEINGUT SATTLERHOF, Steiermark

Das musterhafte Familienweingut Sattlerhof nimmt eine Ausnahmestellung in Österreichs Weinwelt ein. Es zeichnet sich durch eine Kombination aus Naturverbundenheit, Familiensinn, Detailversessenheit, Präzisionsverliebtheit und Fokussierung auf die Einzellagen, dort die bestmöglichen Weine zu erzeugen. Beim Besuch vor Ort ist man schnell begeistert vom sympathischen Umgang aller miteinander. Denn der Sattlerhof ist nicht nur Weingut, sondern auch Gourmet-Restaurant, Wirtshaus und Landgasthof. Familie und Mitarbeiten strahlen Lebensfreude, Natürlichkeit und Ungezwungenheit aus: da fühlt man sich einfach wohl.

Willi und Maria Sattler haben ein Weingut aufgebaut, das sich sanft in die steilen Hügel der südlichen Steiermark an der Grenze zu Slowenien einfügt. Die mit Herz und Verstand gepflegten, biodynamisch bewirtschafteten Weingärten sind überwiegend mit Sauvignon Blanc und Morillon (Chardonnay) bestockt. Die Eigenheiten der unterschiedlichen Böden und Mikroklima spiegeln sich in der Bewirtschaftung wieder und zeigen sich in den facettenreichen Persönlichkeiten der Weine. Aus den Spitzenlagen wie Kranachberg, Kapellen- und Pfarrweingarten (90% Neigung) entstehen höchst eindrucksvolle, ausdruckstarke, individuelle Weine mit Charakter, die zu den besten Österreichs zählen.

Die Söhne Andreas und Alexander, bestens ausgebildet als Weinbauer und Kellermeister, arbeiten Hand in Hand mit den Eltern und übernehmen mehr und mehr Verantwortung. Das Thema Nachhaltigkeit wird nicht nur im Weingarten und Betrieb, sondern auch unter dem Aspekt der generationenübergreifenden Verantwortung gelebt.

Fünf Sterne im falstaff Weinführer 2025

Sauvignon Blanc Alter Kranachberg 2021

Der Ried Alter Kranachberg ist der historische Teil des Kranachbergs. Die 450 m hoch gelegene Hügelkuppe ist eine nach Süden orientierte Steillage, die mit mehr als 50 Jahre alten Reben bestock ist. Die Höhenlage wird von alpinen Winden selbst dann umweht, wenn sonst wo rund um Gamlitz alles windstill ist. Kieselschotter mit Kalk findet sich im Untergrund, darüber dominiert Quarzsand. Das alles sorgt für eine intensive mineralische Versorgung der Reben, die dank biodynamischer Bewirtschaftung noch verstärkt wird.

Nach langem Ausbau auf der Hefe von bis zu 2 Jahren zeigt der Wein ohne jeden Holzeinfluss eine unglaubliche Intensität und Klarheit in Duft und Geschmack. Im Duft zeigen sich nebst Johannisbeere und Pfirsich eine faszinierende Kräuterwürze, die von Noten von Mango und Passionsfrucht ergänzt wird. Am Gaumen wechseln sich Noten von rosa Grapefruit und Stachelbeere mit einem Hauch grüner Paprika ab, immer wieder akzentuiert von salzig-mineralischen Noten, einem komplexen, kühlen Säurespiel folgt ein unglaublicher Kick am Gaumen, der sich endlos lang im Finale fortsetzt. 98 Punkte im falstaff

Weinsorte:	◯
Trinken bis:	**2036**
Inhalt:	**0,75 L**
Passt zu:	